

# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.  
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 3. Dezember.

Preis 2 Mark  
pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Im VII. Bezirke der Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft, welcher den Regierungs-Bezirk Oppeln umfaßt, sind zu Vertrauensmännern der Lebkuchensfabrikant F. Sobczak in Ratibor und der Obermeister H. Bergk in Oppeln ernannt worden.

Oppeln, den 21. November 1891.

Der Regierungs-Präsident.

### Nr. 246. Betrifft die Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Befugung vom 10. d. Mts. (Stück 46 Nr. 238) bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß Altersrenten für Einsassen im Kreise ferner bewilligt und vom Vorstande der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt für die Provinz Schlesien in Breslau zur Zahlung angewiesen worden sind für:

191. die Arbeiterin Agnes Gorek geb. Sczekalla zu Deutsch-Müllmen,
192. den Arbeiter Jakob Bella zu Grabine,
193. " " Franz Chowaniek zu Polnisch-Obersdorf,
194. " " Lorenz Handzik desgl.
195. " Nachtwächter und Bälgetreter Andreas Kurpiela zu Deutsch-Müllmen,
196. " Arbeiter Karl Langer zu Schelitz,
197. die landwirthschaftliche Arbeiterin Maria Rosina Burkert geb. Irmer zu Schnellewalde,
198. die Colporteurin Karoline Lindenthal geb. Scholz zu Langenbrück,
199. den Kuhhirten Joseph Klaska zu Pischod,
200. die Arbeiterin Marianna Subczyk geb. Kontny zu Schelitz,
201. " " Agathe Cholewa geb. Bartel desgl.
202. " " Getrud Czaja geb. Stohsiek zu Deutsch-Müllmen,
203. den Arbeiter Franz Kofiel zu Ziabnik,
204. " Waldarbeiter Johann Cholewa zu Schiechau,
205. die Magd Rosalie Gaschina geb. Kielbassa zu Polnisch-Probritz,
206. " Arbeiterin Johanna Böckel geb. Hein zu Leuber,
207. " " Anna Maria Paul geb. Böhm zu Städtel Steinau D.-S.,
208. " " Anna Rosina Kunze geb. Herrmann zu Schnellewalde,
209. den gräflichen Förster Simon Pollak zu Schloß Ober-Glogau,
210. die Kinderfrau, Wittwe Marie Krist geb. Kuzen zu Wiese gräflich,
211. " Arbeiterin Rosalie Herrmann geb. Böhnisch zu Schnellewalde,
212. den Arbeiter Johann Dite zu Wiese gräflich,
213. " Schachtarbeiter Joseph Spiller zu Städtel Steinau D.-S.

Neustadt D.-S., den 30. November 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 247.

## Nachweisung

der im Kreise Neustadt D.-S. für das Jahr 1892 genehmigten Privat-Beschäl-Stationen.

Nr.	Ort der Station.	Stationshalter.	Nationale des Privat-Beschäl-Hengstes.	Deckpreis.	
				Mk.	℔
1.	Deutsch-Rasselwitz.	Simon Josef, Bauergutsbesitzer,	Brabant, 5 Jahre alt, 1,72 m groß, Rappe ohne Abzeichen.	10	—
2.	Siebenhuben.	Otte Franz, Kretschambesitzer,	Scotzmann, 9 Jahre alt, 1,73 m groß, hellbraun mit Sternblume.	10	50
3.	dto.	dto.	Burgund, 5 Jahre alt, 1,73 m groß, Fuchs mit Blässe.	12	—
4.	Polnisch-Müllmen.	Gorck, Bauergutsbesitzer.	Burgund, 6 Jahre alt, 1,75 m groß, Lehmfuchs mit Blässe.	10	—

In Gemäßheit der revidirten Körordnung vom 15. Dezember 1856 bringe ich vorstehend das Verzeichniß der im Jahre 1892 in Wirksamkeit tretenden Privat-Beschäl-Stationen mit dem Hinzufügen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß außer den vorgenannten Pferdeeigenthümern Niemand im Kreise die Berechtigung besitzt, Hengste zur Deckung fremder Stuten zu verwenden, und jede derartige Uebertretung bei einer Geldstrafe von 9 bis 30 Mark unterjagt ist.

Neustadt D.-S., den 21. November 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 248. Diejenigen Gemeinde-Vorstände des Kreises, welche mit der Einreichung der Nachweisungen der für das Jahr 1892 beantragten Wandergewerbebescheine oder mit der Negativanzeige noch im Rückstande sind, werden hierdurch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mk. an die Erledigung meiner Kreisblatt-Befugung vom 21. September cr. (Stück 39, Nr. 210, S. 336) innerhalb 3 Tagen erinnert.

Neustadt D.-S., den 1. Dezember 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 249. Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 23. März 1887 — J.-Nr. 3674 — fordere ich die Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorstände des Kreises hiermit auf, mir bis zum 20. d. Mts. Anzeige über etwa im Laufe des Jahres vorgekommene Bißverletzungen durch tollwuthkrante Thiere an Menschen zu erstatten, eventl. einen Negativbericht einzureichen.

Neustadt D.-S., den 2. Dezember 1891.

Der Königliche Landrath.

Nr. 250. Dem Fuhrmann Johann Fieber aus Ziegenhals sind am 23. v. Mts. auf der Neustadt-Ziegenhals'er Chaussee innerhalb der Dorflage Wafenau drei Schock weiße und ein Schock rothcarrirte Leinwand, welche in ein halbgebleichtes Tuch verpackt gewesen, muthmaßlich vom Wagen gestohlen worden. Die Polizeibehörden und Gensdarmen des Kreises werden veranlaßt, nach den Thätern und der entwendeten Leinwand zu recherchiren und im Ermittlungsfalle der Königl. Staatsanwaltschaft in Reiffe Anzeige zu erstatten.

Neustadt D.-S., den 2. Dezember 1891.

Der Königliche Landrath.

von Tiele.

### Steckbriefs-Erledigung.

Der am 7. d. Mts. hinter dem Pferdekoppler Johann Scholz aus Langenbrück, Kreis Neustadt D.-S., erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Genannten erledigt.

Wolfenhain, den 23. November 1891.

Der Amtsanwalt.

# Beilage zum „Neustädter Anzeiger“ Stück 49.

Neustadt O.-S., den 3. Dezember 1891.

Kaufende Nr.	Bezeichnung der Städte bezw. Amtsbezirke.		Zu den Vertrauensmännerbezirken gehören die Guts- und Gemeinde- u. Bezirke.	Name, Stand und Wohnort			
	Vertrauensmännerbezirke.	Vertrauensmännerbezirke.		Vertrauensmänner aus der Zahl der Arbeitgeber.	Ersatzmänner aus der Zahl der Arbeitgeber.	Vertrauensmänner aus der Zahl der Versicherten.	Ersatzmänner aus der Zahl der Versicherten.
23	Amtsbezirke: Kujau	I. Bezirk	Ober-Schartowitz, Sietiera-Mühle, Neudorf, Krobusch, Siabnik, Moschen, Ursulanowitz, Charlottendorf.	Herrnstein, Amtmann in Moschen.	Brandt, Amtmann in Neudorf.	Kosian Franz, Häusler und Arbeiter in Neudorf.	Rusch Johann, Gärtner u. Arbeiter in Siabnik.
		II. "	Kujau, Popowich, Zellin, Polnisch-Kastowitz, Somade, Wuhlau, Golschowitz, Muckau, Neudorwerk, Nied.-Schartowitz, Spslau und Lorenzdorf.	Konopacki, Wirtschaftsdirektor in Kujau.	Rampoldt, Inspekt. in Lorenzdorf.	Strypa Johann, Halbgärtner in Spslau.	Barton Franz, Halbgärtner in Golschowitz.
24	Dobrau	I. Bezirk	Dobrau, Neubude, Carlshof-Scherrwald und Stöblau.	Seidel, Rentmeister in Dobrau.	Niedziella Johann, Wirtschaftsbeamter in Stöblau.	Elbin Anton, Schaffer in Dobrau.	Janocha Joh., Scheuermärter in Stöblau.
		II. "	Dobrowitz, Komornik, Neumühle.	Heisig Emil, Mühlenbesitzer in Komornik.	Waglaw Johann, Bauer in Komornik.	Pietruschka Franz, Gärtner und Arbeiter in Komornik.	Walenczko Franz, Gärtner u. Arbeiter in Komornik.
25	Stiebindorf	I. Bezirk	Pietna, Stiebindorf, Borel, Jarschowitz, Wessola.	Blomb Sigismund, Gasthausbesitzer in Pietna.	Kengsfeld Georg, Wirtschaftsinpekt. in Stiebindorf.	Mitschka Johann, Häusler und Arbeiter in Stiebindorf.	Smuda Johann, Häusler u. Arbeiter in Stiebindorf.
		II. "	Körnitz, Schelk, Agnesenhof.	Hagitte, Wirtschaftsinpekt. in Körnitz.	Hullin Josef, Bauer in Körnitz.	Styra Matthias, Häusler und Arbeiter in Körnitz.	Hullin Hieronymus, Häusler u. Arbeiter in Körnitz.
26	Twardawa	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Pulst, Rittergutsbesitzer in Twardawa.	Deloch Hans, Rittergutsbesitzer in Doberzdorf.	Witrich Jakob, Feldwächter in Twardawa.	Schwarzer Julius, Lohngärtner in Doberzdorf.
27	Walzen	I. Bezirk	Walzen, Antoschla, Antoschlamühle, Roske, Strauchhäuser, Dammühle, Mariannenhof, Zabierjau.	Eberhard A., Lieutenant und Rittergutspächter in Walzen.	Schickhelm Paul, Kaufmann in Walzen.	Krupka Josef, Scheuermärter in Walzen.	Arndt Valentin, Arbeiter in Walzen.
		II. "	Rosnochau, Dlschna, Schwärze, Breschna.	Graf v. Scherr-Thopf, Rittergutsbesitzer in Rosnochau.	Hauschild Anton, Bauer in Rosnochau.	Swierzniak Franz, Schaffer in Rosnochau.	Elbin Karl, Arbeiter in Rosnochau.
28	Friedersdorf	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Foerster, Oberinspekt. in Friedersdorf.	Lunkel Pius, Bauer in Friedersdorf.	Sajonc Josef, Zimmermann in Friedersdorf.	Arndt Johann, Leutnantsbesitzer in Friedersdorf.
29	Broschütz	desgleichen.		Lunkel Josef, Bauer in Broschütz.	Sietiera Johann, Gastwirth in Grocholub.	Kaluza Thomas, Schäfer in Broschütz.	Koczulla Franz, Häusler u. Arbeiter in Grocholub.
30	Schloß Ober-Ologau I	I. Bezirk	Schloß Ober-Ologau, Glöglchen, Polagla-Mühle, Thiergarten, Pinterdorf, Weingasse.	Frost, Wirtschaftsdirektor in Glöglchen.	Klose Franz, Biegeleibesitzer in Weingasse.	Czypion Michael, Oberschaffer in Schloß Ober-Ologau.	Sarzambel Josef, Maurer in Pinterdorf.

Laufende Nr.	Bezeichnung der		In den Vertrauens- männerbezirken gehören die Guts- und Gemeinde- u. Bezirk.	Name, Stand und Wohnort			
	Städte bezw. Amtsbezirke.	Ver- trauens- männer- bezirke.		der Vertrauensmänner   Erfahmänner aus der Zahl der Arbeitgeber.		der Vertrauensmänner   Erfahmänner aus der Zahl der Versicherten.	
30	Amtsbezirke: Schloß Ober- Slogau I	II. Bezirk	Fröbel, Carolinen- hof, Probstberg, Alt-Ruttendorf, Gemeinde Neu- Ruttendorf und Gut Neu-Ruten- dorf, genannt Hundsbed.	Morawietz Franz, Gemeindevorsteher in Fröbel.	Przybilla Joh., Bauer in Fröbel.	Wittor Josef, Schaffer zu Vorwerk Fröbel.	Szyjesny, Wirth- schafter in Fröbel.
31	Schloß Ober- Slogau II	I. Bezirk	Blaschewitz, Dirschelwitz, Erjosfamühle, Mochau, Wiedro- witz, Kranken- Anstalt, Pfarrei und Kirche Wiese- pauliner und Leschnig.	Blasny Blasius, Kretschambesitzer in Mochau.	Supla Fr., Gemeindevorsteher in Dirschelwitz grfl.	Herzel Karl, Schaffer in Blaschewitz.	Ezichon Johann, Wirthschafter in Dirschelwitz freih.
		II. "	Kepsch, Wolto- witz, Schreibers- dorf, Reiterdöbrf, Udelenhof, Kerpen, Schmiedlitz- Mühle, Neuhof.	Schega Ignaz, Gemeindevorsteher in Kerpen.	Bernard Julius, Mühlenbesitzer in Kepsch.	Krzinzil Jakob, Scheuermwarter in Schreibersdorf.	
32	Dt.-Kasselwitz	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Fuchs VI Josef, Bauer in Deutsch-Kasselwitz.	Heißig I Robert, Bauer in Deutsch-Kasselwitz.	Fuchs Robert, Straßenwärter in Deutsch-Kasselwitz.	Wottke Robert, Wegewarter in Dtsch.-Kasselwitz.
33	Ringwitz	desgleichen.		Hoehne, Königl. Förster in Ringwitzer Forsthaus.	Przyklenk Ludwig, Bauer in Pyschod.	Chomanietz Johann, Häusler u. Tagelöhner in Pyschod.	Pientka Joh., Waldarbeiter in Ringwitz.

B r e s l a u , den 28. Oktober 1891.

Der Vorstand. K r a g.

Vorstehende Uebersicht bringe ich zur allgemeinen Kenntniß.

Gleichzeitig veranlasse ich die Amts-, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, die Bezirke, Namen und Wohnort der Vertrauensmänner und ihrer Erfahmänner für die Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt der Provinz Schlesien durch öffentlichen dauernden Aushang an geeigneten Orten und auf andere ortsübliche Weise, insbesondere in den Gemeinde-Versammlungen sofort und wiederholt bekannt zu machen.

Neustadt D.-S., den 3. November 1891.

Der königliche Landrath.  
**von Tiele.**

### B e k a n n t m a c h u n g.

Seitens der Verwaltung des Kreises Neustadt D.-S., vertreten durch den königlichen Landrath Herrn von Tiele-Windler, ist bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung die Einziehung der sogenannten **Kantstraße** zwischen der Niederlassung der grauen Schwestern zu Zülz und der **Augustin'schen Ziegelei** zu Altstadt beantragt worden. — Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Einsprüche gegen dasselbe binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten gemäß § 61 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 designirten Behörde geltend zu machen.

Zülz, den 27. November 1891.

Die Polizei-Verwaltung. Freyhube.

**Stechbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Anstreicher Hugo Andreas Kleinert aus Ober-Glogau, geboren dafelbst am 30. November 1870, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Neustadt D.S. abzuliefern. — II. S. 952/91. —

Meiße, den 24. November 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**Beschreibung:** Alter: 21 Jahre, Größe: 1,60 m, Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Stirn: hoch, Bart: keinen, Augenbrauen: dunkel, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: klein, Zähne gut, Kinn: spitz, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

N.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.S., den 1. Dezember 1891						Ober-Glogau, den 27. November 1891.						Zülz, den 30. November 1891.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster.		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	24	50	23	80	23	10	24	50	23	—	24	50	24	12	23	52	22	94
2.	Roggen . . . . .	25	40	24	90	24	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	Gerste . . . . .	17	60	16	60	15	60	17	50	17	—	16	50	17	33	16	67	16	—
4.	Safer . . . . .	15	20	14	60	14	—	15	—	14	50	14	—	14	80	14	40	14	—
5.	Linsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	24	—	23	50	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	7	20	—	—	6	60	6	—	5	50	5	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	—	5	—	4	80	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—

**A n z e i g e r.**

**Im Namen des Königs!  
In der Strafsache**

gegen

die Gastwirthsfrau Josefina Paplinsky zu Altstadt, Kreis Neustadt D.S., zu Simsdorf, Kreis Neustadt D.S., am 19. April 1840 geboren, katholisch, wegen Beleidigung hat die Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Neustadt D.S. in der Sitzung vom 9. Oktober 1891, an welcher Theil genommen haben:

1. Kollibab, Amtsgerichtsrath, als Vorsitzender,
2. Koschella, Amtsgerichtsrath,
3. Weiblich, " als Richter,
4. Köppler, Amtsrichter,
5. Schneider, Gerichts-Meffor,

Gräßhof, Erster Staatsanwalt, als Beamter der Staatsanwaltschaft,  
Aust, Gerichts-Assistent, als Gerichtsschreiber,  
für Recht erkannt:

Die Gastwirthsfrau Josefa Paplinsky aus Altstadt wird der Beleidigung schuldig erklärt,

und deshalb zu Einhundert Mark Geldstrafe an deren Stelle im Unvermögensfalle für je 5 Mark ein Tag Gefängniß tritt, und in die Kosten verurtheilt; auch wird dem Beleidigten, Gensdarm Augstein in Friedland D.S. die Befugniß zugesprochen, die Urtheilsformel binnen 14 Tagen nach Zustellung des Urtheils an ihn, auf Kosten der Angeklagten einmal im Neustädter Kreisblatt zu veröffentlichen.

**Von Rechts Wegen.**

**Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Anna Hannig zu Neustadt D.S. wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 19. September 1891 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 5. Oktober 1891 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Neustadt D.S., den 26. November 1891.

**Königliches Amtsgericht.**

Vom vaterländischen Frauen-Vereine wird auch in diesem Jahre wieder mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz eine

# Verloosung

## zum Besten einer Weihnachtseinbescheerung für arme Schulkinder

veranstaltet.

325 Kinder sind dazu bereits ausgewählt. Zur Verloosung sind außer den dazu bestimmten schönen Teppichen aus unserer Teppich-Knüpfschule noch Gewinngegenstände erforderlich, weshalb wir zu diesem Zwecke um freundliche Zuwendung von Geschenken bitten, zu deren Annahme sämtliche Vorstands-Damen bereit sind.

Neustadt D.S., den 23. November 1891.

**Der Vorstand des vaterländischen Frauen-Vereins.**

Bertha Pehlemann. Auguste Pinkus. Jelka von Tiele-Winkler.  
Hedwig Rudolph. Helene Exner. Toni Engel. Ludmilla Kollibay.  
Flora Fränkel. Bertha Schneider.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadthaus Ober-Glogau, Kreis Neustadt D.S., Band I, Blatt 94 auf den Namen des Kaufmanns Theodor Kruppa eingetragene, in der Stadtgemeinde Ober-Glogau, Coselerstraße, belegene Grundstück, dessen Bestandtheile sich zusammensetzen:

a) aus einem Antheil an dem ungetrennten Hofraums-Artikel 504 mit folgenden Baulichkeiten: Wohnhaus mit kleinem Hofraum und Garten nebst Hintergebäude mit Pferdestall und Schwarzviehställen,

b) aus einem Ackerstück (große Viehweide)  
am 20. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Zimmer Nr. 6 unseres Geschäftslokals versteigert werden.

Das Ackerstück ist mit 4,29 Mf. Reinertrag und einer Fläche von 0,2120 Hektar zur Grundsteuer, die Gebäude sind mit 252 Mf. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei II Zimmer Nr. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus

dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. Januar 1892, Vorm. 9 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 verkündet werden.  
Ober-Glogau, den 25. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

## Forderungen

an den Nachlaß des verstorbenen Pfarrers Nickel in Twardawa sind an den Unterzeichneten bis zum 10. d. Mts. einzureichen.

Beneschütz bei Kostenthal, den 2. Dezember 1891.

Sklarzik, Pfarrer.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt D.-S., Band I, Blatt 74, Artikel 251 auf den Namen der Frau Fleischermeister Emilie Kazik geb. Klose in Neustadt D.-S. eingetragene, in Neustadt D.-S. belegene Grundstück

am 26. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,54 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,0350 Hektar zur Grundsteuer, mit 795 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Januar 1892, Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 25. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt D.-S. Band IIX Blatt 59, Artikel 319, auf den Namen der vermittw. Konditor Gertrud Czichon geb. Bacholsta in Neustadt D.-S. eingetragene, in Neustadt D.-S. belegene Grundstück

am 28. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 10 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,45 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,0310 Hektar zur Grundsteuer, mit 564 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. Januar 1892, Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 26. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

Auf folgende im Wirthschaftsjahre 1892 einzuschlagende

# Stamm-Nuzhölzer:

## Schutzbezirk Selterssteiz, Jagd 73.

Loos 1	150	Fmtr. Kiefern	I.	Cl.
" 2	180	"	II.	"
" 3	260	"	III.	"
" 4	260	"	IV.	"
" 5	150	"	V.	"
" 6	30	" Fichten	II.	"
" 7	60	"	III.	"
" 8	140	"	IV.	"
" 9	150	"	V.	"

## Jagd 85.

" 10	20	Fmtr. Kiefern	I.	"
" 11	60	"	II.	"
" 12	150	"	III.	"
" 13	190	"	IV.	"
" 14	130	"	V.	"
" 15	30	" Fichten	II.	"
" 16	60	"	III.	"
" 17	100	"	IV.	"
" 18	100	"	V.	"

## Schutzbezirk Gllauth, Jagd 152.

" 19	350	Fmtr. Kiefern	I.	Cl.
" 20	280	"	II.	"
" 21	190	"	III.	"
" 22	190	"	IV.	"
" 23	120	"	V.	"
" 24	45	" Fichten	II.	"
" 25	55	"	III.	"
" 26	55	"	IV.	"
" 27	100	"	V.	"

## Schutzbezirk Wolnisch-Rendorf, Jagd 174, 175, 178.

" 28	15	Fmtr. Kiefern	I.	Cl.
" 29	25	"	II.	"
" 30	70	"	III.	"
" 31	300	"	IV.	"

## Schutzbezirk Brzyschek, Jagd 78.

" 32	70	Fmtr. Kiefern	I.	Cl.
" 33	90	"	II.	"
" 34	80	"	III.	"
" 35	120	"	IV.	"
" 36	60	"	V.	"
" 37	30	" Fichten und Tannen	II.	Cl.
" 38	100	"	III.	"
" 39	160	"	IV.	"
" 40	50	"	V.	"

im ganzen Meier.

- Loos 41 sämtliche Fichten und Tannen I. Cl. mit unter 30 cm Topfstärke,
- " 42 sämtliche Kiefern = Schwellenhölzer, 2,7 m lang

werden verschlossene, mit der Aufschrift "Holz-Submission" versehene Offerten bis spätestens **Sonnabend den 19. Dezember cr.** entgegengenommen. Die Eröffnung der Offerten findet **Montag den 21. Dezember cr. Vorm. 10 Uhr** im Werfert'schen Gasthause hieselbst statt.

In den angegebenen ungefähren Holzmassen, für deren Innehaltung die Forstverwaltung eine Garantie nicht übernimmt, während der Käufer zur bedingungslosen Abnahme sich verpflichtet, sind bei Kiefern auch die Schneidehölzer inbegriffen.

Die Gebote sind bei Fichten nur für ganze Loose, eventuell nach Fichten und Tannen getrennt, abzugeben, während bei Kiefern eine Theilung der Loose nach Stämmen und Blöcken zu erfolgen hat. Die Gebote sind ferner pro Festmeter nach Reichsmark und vollen 10 Pfennigen abzugeben.

Ausgeschlossen bleibt alles zu fiskalischen Bauten etwa erforderliche Holz.

Durch Einreichung der Offerte unterwerfen sich die Käufer den üblichen allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ein Fünftel des ungefähren Kaufpreises ist alsbald nach ertheiltem Zuschlage an die Forstasse zu Proskau einzuzahlen.

Eine Zurückziehung der Gebote nach dem 19. Dezember cr. ist unstatthaft.

Proskau, den 30. November 1891.

## Königliche Oberförsterei.

**200, 300, 700 und 1200 Thaler Darlehn** sind gegen genügende Sicherheit bald zu vergeben, ferner sind bei mir mehrere verschiedene Bauerwirthschaften von 20 Morgen an bis über 180 Morgen Acker, sowie Gasthäuser, Wassermühlen und so mehr zu verkaufen, ebenso liegen verschiedene andere Kaufsangelegenheiten bei mir zur gest. Einsicht aus.

**Johann Urbanek**, Neustadt D.-S.,  
Niederthor 539.

Die dem Knecht Valentin Glombiza zugefügte Beleidigung widerrufe ich und leiste Abbitte.  
Klein-Pramsen, den 22. November 1891.

**C. Malchartzik.**

der  
Pri  
Ger  
hat  
D.  
wel  
1  
2  
3  
für  
e  
d  
3  
b  
fi  
zuge  
zehn  
einn  
Ana  
A  
Vor  
Nuz  
offer  
C  
A  
Sich  
2  
C  
B  
an d  
B



# Im Namen des Königs!

## In der Privatklagesache

der Bäckerfrau Bertha John in Steinau D.S. Privatklägerin, gegen den Bäckermeister Ferdinand Gentschel daselbst, Angeklagten wegen Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Neustadt D.S. in der Sitzung vom 26. Oktober 1891, an welcher Theil genommen haben:

1. Roschella, Amtsgerichtsrath, als Vorsitzender,
  2. Crones, Kaufmann,
  3. Hildebrandt, Photograph, } als Schöffen,
  - Basold, Assistent, als Gerichtsschreiber,
- für Recht erkannt:

Der Bäckermeister Ferdinand Gentschel aus Steinau D.S. wird der wiederholten Beleidigung schuldig erklärt und deshalb zu (10) zehn Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je fünf Mark ein Tag Gefängniß tritt, und in die Kosten verurtheilt.

Auch wird dem Privatkläger die Befugniß zugesprochen, die Urtheilsformel innerhalb vierzehn Tagen nach Zustellung des Urtheils an ihn, einmal im Neustädter Kreisblatt auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen.

Am 12. Dezember cr. kommen von 10 Uhr Vormittags ab bei Mersert hiersebst folgende Nuzhölzer aus dem vorjährigen Einschlage zum öffentlichen Verkauf.

Eichen.	Jagen	70.	94	Stüd	V. Cl.,
"	"	163.	8	"	I. "
"	"	"	11	"	II. "
"	"	"	10	"	III. "
"	"	"	39	"	IV. "
"	"	"	34	"	V. "
"	"	140.	10	"	V. "
Kiefern.	"	176, 178.	1	"	II. "
"	"	"	13	"	III. "
Fichten u.	"	78.	21	"	II. "
Tannen.	"	"	53	"	III. "
"	"	178.	2	"	II. "
Fichten-Stangen.	"	"	7	"	I. "
Eichen-Nuzholz	II. Jagen	70	=	52,2	rm,
"	"	140	=	3	"
Birken	dto.	"	63	=	15

Ein Viertel des Steigerpreises ist alsbald an die königliche Forstkasse hiersebst einzuzahlen.  
Prostan, den 30. November 1891.

Königliche Obersforsterei.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt D.S. Band III, Blatt 103, Artikel 91, auf den Namen des Staffirers Max Blachetta und dessen Ehefrau Julie geb. Rittner zu Neustadt D.S. eingetragene, in Neustadt D.S. belegene Grundstück

am 26. Januar 1892, Vormittags 9<sup>1/4</sup> Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,42 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,0430 Hektar zur Grundsteuer, mit 345 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Januar 1892, Vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.S., den 26. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

2 Ader-Parzellen, je 4<sup>1/2</sup> Morgen an der Kunzendorfer Straße, sind bald zu verpachten.

Bischoff, Neustadt D.S., Niederstr. 134.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schäftefabrikanten Franz Tize in Neustadt D.-S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Neustadt D.-S., den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

## Im Dominal-Forst zu Kunzendorf

hat der

## Bau- und Nutzholz-Verkauf

des diesjährigen Schlages begonnen.  
Anfragen beim Förster Nieger.

Feinste saure Gurken,  
Zuaimer Gurken,  
marinierte Seringe,  
Bratheringe,  
geräucherte Seringe,  
feinste Delicateß-Diffsee-Seringe,  
Speck-Büchlinge,  
Kieler-Sprotten,  
Elbinger Neunaugen,  
Sardellen,  
Sardinen in Del,  
Braunschweiger Cervelatwurst,  
Sardellenleberwurst,  
Liebig's Fleischextrakt,  
Bouillon-Kapseln,  
feinen Mostrich, Capern, Mix-Pickles,  
Perlzwiebeln in Gläsern,  
neue russ. Zuckerschooten,  
Früchte in Gläsern und getrocknet,  
Steinpilze,  
Champignons,  
feinste Schneidebohnen, Erbsen und  
Spargel in Büchsen,  
diverse Biscuits

empfehlen

### R. Hagitte, Ober-Glogau.

## Bauholz-Verkauf.

Es sollen in der Oberförsterei Neustadt D.-S. verkauft werden:

aus dem Schutzbezirk Bildgrund  
am 9. Dezember cr.

früh von 9 Uhr ab im Stadthause hier selbst  
je ca. 200 Stämme Bauholz und einige  
Stangenhaufen;

aus dem Schutzbezirk Niegersdorf  
am 11. und 18. Dezember cr.

früh von 9 Uhr ab im Tillmann'schen Gast-  
hause zu Niegersdorf (nahe der Kirche)

je ca. 200 Stämme Bauholz incl. einiger  
Stangenhaufen.

Neustadt D.-S., den 11. November 1891.

Die städtische Forstverwaltung.


## Mein Gasthaus

zum „goldenen Lachs“ in Bogosch ist an einen  
cautionsfähigen Pächter zu verpachten.

D. Camnitzer, Friedland D.-S.

## Das berühmte, amtlich geprüfte Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster\*)

heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten,  
Entzündungen, Salzfluß, Krebschäden,  
Knochenfraß, schlimme Fingern, Frostleiden,  
Brandwunden, Hühneraugen, Hautaus-  
schlag, Gicht, Reizen u. s. w. schnell und  
gründlich.

\*) Mit Schutzmarke  auf den Schachteln  
ist zu beziehen à 50 und 25 Pf. (mit Ge-  
brauchsanweisung) aus der Ordens-Apotheke  
der barmherzigen Brüder und der Stadt-  
Apotheke in Neustadt D.S., der königl.  
priv. Apotheke in Bütz, sowie in den Apo-  
theken in Ziegenhals, Leobschütz, Ratibor,  
Ratibor, Bauerwitz, Oppeln, Ohlau, Krappitz,  
Reisse, Ober-Glogau u. s. w. Zeugnisse  
liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf  
obige Schutzmarke zu achten.

# Uebersicht

gemäß § 14 des Statuts der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt für die Provinz Schlesien dem Kreise Neustadt D.-S. festgestellten Vertrauensmännerbezirke, sowie der für dieselben bestellten Vertrauensmänner und deren Ersatzmänner.

Bezeichnung der Städte bezw. Amtsbezirke.		Zu den Vertrauensmännerbezirken gehören die Guts- und Gemeinde- u. Bezirke.	Name, Stand und Wohnort			
			der Vertrauensmänner aus der Zahl der Arbeitgeber.		der Vertrauensmänner aus der Zahl der Versicherten.	
			Ersatzmänner		Ersatzmänner	
Städte:						
Ober-Slogau	I. Bezirk Nr. 1 bis 101.	Müller Heinrich, Apotheker und Gasanstaltsbesitzer.	Lored Franz, Kaufmann.	Tschanner Hugo, Gerbergeselle.	Rosenthal Max, Buchhalter.	
	II. " Nr.102 bis181.	Bernhard Theodor, Kaufmann.	Steinfeld Salo, Kaufmann.	Piontel Franz, Bureau-Vorsteher.	Kruppa Konstantin, Kanzlist.	
	III. " Nr.182 bis330.	Balzer Ernst, Maurer- und Zimmermeister.	Milly August, Brauereipächter.	Abamey Franz, Schlachthofwärter.	Kube Karl, Gasmeister.	
	IV. " Nr.331 bis440.	Rugler Robert, Kaufmann.	Glodny Julius, Gerbermeister.	Trenk Johann, Zimmerpolier.	Blaszczyk Franz, Vorarbeiter.	
Zülz	Ein Bezirk umfaßt die ganze Stadt.	Grisla Josef, Maurermeister.	Kammer Emanuel, Kaufmann.	Ebstein Eduard, Buchhalter.	Heinisch Julius, Buchhandlungs- gehilfe.	
Amtsbezirke:						
Dittersdorf	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.	Finsterbusch, Erbscholtiseibesitzer in Kreiwitz.	Ermler Julius, Erbrichtereibesitzer in Dittersdorf.	Heptner Johann, Häusler u. Amtsdienner in Kreiwitz.	Kerzel August, Häusler und Maurer in Kröschendorf.	
Kunzendorf	desgleichen.	Scholz II Johann, Bauer in Kunzendorf.	Stephan Franz, Bauer in Jassen.	Czernioch Emannel, Scheuermärter in Kunzendorf.	Langer Franz, Häusler und Tagearbeiter in Jassen.	
Wiese gräfl.	desgleichen.	von Choltitz, Lieut der Res. und Rittergutsbesitzer in Wiese gräfl.	Heising Gebh., Mühlenbesitzer in Wiese gräfl.	Christ Albert, Häusler und Fabrikarbeiter in Wiese gräfl.	Grabomsky Johann, Schäfer und Amtsdienner in Wiese gräfl.	
Buchelsdorf	desgleichen.	Köhner Johann Georg, Bauer in Buchelsdorf.	Wenzel Karl, Bauer in Buchelsdorf.	Schneider I Eduard, Häusler und Fabrikarbeiter in Buchelsdorf.	Kappel Franz, Fabrikarbeiter in Buchelsdorf.	
Langenbrück	desgleichen.	Wede Johann, Gemeindevorsteher in Langenbrück.	Otte Johann, Kretscham- und Bauer in Langenbrück.	Köhner Ernst, Wirthschafter in Langenbrück.	Külle Josef, Fabrikarbeiter in Langenbrück.	
Schnellewalde	I. Bezirk	Wadenau mit Vorwerk Bombreit	Hilbner, Rittergutsbesitzer in Wadenau.	Langer Paul, Gasthausbesitzer in Wadenau.	Mitschke Johann, Schaffer in Wadenau.	Ullmann Wilhelm, Arbeiter in Wadenau.
	II. " " " "	Schnellewalde	Schulz Johann Georg, Bauer und Gemeindevorsteher in Schnellewalde.	Langer Florian, Bauer in Schnellewalde.	Schneider Johann, Häusler und Arbeiter in Schnellewalde.	Thannheiser Josef, Häusler und Arbeiter in Schnellewalde.
Dittmannsdorf	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.	Fischer Adolf, Bauer in Dittmannsdorf.	Jaschke Franz, Bauer in Dittmannsdorf.	Kausch Joh., Häusler und Maurergeselle in Dittmannsdorf.	Weißbrich Josef, Tagearbeiter in Dittmannsdorf.	

Laufende Nr.	Bezeichnung der		Zu den Vertrauensmännerbezirken gehören die Guts- und Gemeinde- zc. Bezirke.	Name, Stand und Wohnort		Vertrauensmänner aus der Zahl der Arbeitgeber.	Ersatzmänner aus der Zahl der Versicherten.
	Städte bezw. Amtsbezirke.	Vertrauensmännerbezirke.		Vertrauensmänner	Ersatzmänner		
10	Amtsbezirke: Kiegersdorf	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Sauer I Karl, Bauer in Kiegersdorf.	Fischer Franz, Bauer in Kiegersdorf.	Kieger Josef, Häusler und Waldarbeiter in Kiegersdorf.	Müller Wilhelm Häusler u. Arbeiter in Kiegersdorf.
11	Schweinsdorf	I. Bezirk	Schweinsdorf	Kieger Albert, Gasthausbesitzer in Schweinsdorf.	Kurzer Johann, Bauer in Schweinsdorf.	Bartelt Josef, Chausseewärter in Schweinsdorf.	Fischer Josef Arbeiter in Schweinsdorf.
		II. "	Städtel Steinau Dorf Steinau.	Schneider Josef, Ackerbürger in Steinau D. S.	Kinne Josef, Bauer in Dorf Steinau D. S.	Beck Albert, Arbeiter in Steinau D. S.	May Ferdinand Ziegelarbeiter in Steinau D.
12	Schmitsch	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Weiß Franz, Bauer in Kohlsdorf.	Hindera Franz, Bauer in Schmitsch.	Kornführer J., Gemeindevote in Schmitsch.	Brand Franz Häusler u. Arbeiter in Mühlsdorf.
13	Kl.-Pramsen	I. Bezirk	Klein-Pramsen, Elofenhof und Zeiselwitz.	Mose Franz, Bauer in Klein-Pramsen.	Höflich Johann, Bauer in Zeiselwitz.	Japtol Jakob, Schaffer in Klein-Pramsen.	Besper Johan Häusler u. Arbeiter in Klein-Pram
		II. "	Leuber.	Kasper August, Bauer in Leuber.	Otte Alois, Tischler- meister in Leuber.	Hettwer Alois, Maurer in Leuber.	Herrmann Ka Zimmerman in Leuber.
14	Ellsnig	Ein Bezirk umfaßt den ganzen Amtsbezirk.		Schinke Gottlieb, Bauer in Ellsnig.	Bratke Wilhelm, Bauer in Ellsnig.	Bienek Gottlieb, Gärtner und Arbeiter in Ellsnig.	Schneider Gott Gärtner u. Arb in Ellsnig Nr.
15	Schlogwitz	desgleichen.		von Wittenburg Paul, Rittergutsbesitzer in Schlogwitz.	Barisch Emanuel, Bauer in Poln.-Obersdorf.	Springer Franz, Schaffer in Laßwitz.	Suchy Fran Arbeiter in Poln.-Obersd
16	Simsdorf	desgleichen.		Gabriel, Rittergutsbesitzer in Simsdorf.	Wycisk, Erbscholti- seibes. u. Gemeinde- vorsteher in Altzülz.	Bonczel Johann, Arbeiter in Simsdorf.	Baumhader Einlieger in Alt
17	Dt.-Müllmen	desgleichen.		Strzoda Franz, Bauer in Deutsch-Müllmen.	Soreck Franz, Bauer in Poln.-Müllmen.	Rother Johann, Häusler und Wächter in Deutsch-Müllmen.	Michalik Fra Zimmerpoli in Poln.-Müll
18	Zülz (Land)	desgleichen.		Menzler Josef, Mühlenbesitzer in Schönowitz.	Bogon August, Bauer in Altstadt.	Neumann Paul, Hofverwalt d. Zucker- fabrik in Schönowitz.	Hofemann Fra Chausseewär in Altstadt
19	Radstein	desgleichen.		Heller, Königl. Amtrath und Major in Radstein.	Kontny Anton, Mühlenbesitzer in Radstein.	Latus Philipp, Häusler und Maurer in Radstein.	Schwendziary Gärtner u. Zim mann in Radst
20	Schelitj I	desgleichen.		Heller Felix, Kgl. Domänenpächter in Schelitj.	Kontny Josef, Erbscholtseibesitzer in Lonschnil.	Kraemer Rob., Mühlenverwalter in Schelitj.	Fiedler Anto Häusler und arbeiter in Pog
21	Schelitj II Kgl. Forsten	desgleichen.		Kuzen, Kgl. Forstmeister in Schelitj.	Lubczyk Josef, Gemeindevorsteher in Sedschlitj.	Piel, Forstsekretär in Schelitj.	Boehl Johan Klaster schläger Pechhütte zu Sedschlitj geh
22	Kl.-Strehlitj	desgleichen.		Sajonz, Bürgermeister in Klein-Strehlitj.	Majer Joh., Bauer und Gemeinde- vorsteher in Dratsch.	Werner Johann, Häusler und Klaster- schläger in Kl.-Strehlitj.	Hayduck And Gärtner u. Arb in Schiegar

(Hierzu eine Beilage)